

Ein Minus in der Kasse und ein Plus am Weiher

Fischereiverein Pflege der Gewässer und Uferanlagen bleibt in Langerringen eines der wichtigsten Anliegen

VON HERONYMUS SCHNEIDER

Langerringen Die Pflege der von der Gemeinde gepachteten Fischgewässer und Uferanlagen war auch im vergangenen 40. Jahr nach der Gründung eine der wichtigsten Aufgaben des Langerringer Fischereivereins. So wurde der obere Weiher der vereinseigenen Teichanlage bei Lamerdingen, direkt neben der Bahndlinie, aufwendig saniert.

In 105 Baggerstunden wurde Schlamm beseitigt und 150 Tonnen Flussbausteine verbaut, um durch Eiber verursachte Löcher und Gräben am Ufer zu verfestigen. Außerdem wurden 60 Bäume und Sträucher neu gepflanzt. Die zukunftssichere Gestaltung des Weihers wurde mit etwa 8500 Euro aus der Vereinskasse und etlichen freiwilligen Ar-



Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Gerhard Streik, Bürgermeister Konrad Duhler, Hermann Zech (40 Jahre), Jan Kast (25 Jahre), Franz Martin (40 Jahre) und der Vorsitzende Franz Erber.

Fotos: Heronymus Schneider

beitsstunden gestemmt, berichtete Vorsitzender Franz Erber stolz. Vor allem wegen dieser Maßnahme und den Fischbesätzen in der Grenzach, dem Röthenbach sowie dem Bagger- und Birkensee wurde das Jahr 2014 mit einem Minus von etwa 5350 Euro abgeschlossen. „Doch dafür haben wir ja unser Geld“,

stellte Kassier Stefan Weimeir mit Verweis auf das stattliche Vereinsvermögen zufrieden fest.

Natürlich wurde ein Festabend zum 40. Jubiläum sowie das jährliche Anfrischen mit Kesselfleischessen, das Vatertagsfischen und ein Kontrollfischen im Riedweiligraben und Röthenbach durchgeführt.

Für die Jugend gab es eigene Fischertage, im Sommer ein Zeltlager am Baggersee und ein Ferienprogramm.

Aus der von Markus Strohmaier vorgelegten Fangstatistik geht hervor, dass 459 Fische mit einem Gesamtgewicht von 418 Kilogramm gefangen wurden. Den dicksten Fisch angelte sich Jürgen Wiedemann mit einem fünf Kilogramm schweren Zander.

Ein dreifacher Pang gelang Franz Erber mit einem 70 Zentimeter langen Hecht, der noch einen Barsch und eine Forelle im Maul hatte.

• **Ehungen** Mit Vollendung des 70. Lebensjahres bei 25-jähriger Mitgliedschaft wurden Xaver Knoll und Horst Marx zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Ehrenvorstand

Hermann Zech, Franz Martin und Josef Müller sowie für 25 Jahre Christian Schober, Stefan Jehmüller, Jan Kast und Werner Rid geehrt.

• **Neuwahlen** Einige Vorstandsposten wurden neu besetzt: Vorsitzender Franz Erber (wie bisher), Stellvertreter Roland Rommel (bisher Gerhard Stein), Gewässerwart Markus Strohmaier (bisher Gerhard Arndt), Gerässerwart Hans Schützenmaier (wie bisher), Kassenswart Stefan Weimeir (wie bisher), Jugendwart Jan Kast (bisher Roland Rommel), Schriftführerin ist Alexandra Stuhler (bisher Wolfgang Trinker), Beisitzer sind Roland Leitensmeier, Jürgen Wiedemann und Armin Vogt, Kassensprüfer sind Ludwig Dietmar, Edelbert Geiner. Das Ehrengericht besteht aus Helmut Frank, Franz Martin und Hermann Zech.



Der neu gewählte Vorstand: (sitzend) Franz Erber und (stehend, von links) Roland Rommel, Markus Strohmaier, Jan Kast, Stefan Weimeir, Hans Schützenmaier, Jürgen Wiedemann und Armin Vogt.